

Jahresbericht

der Sektion Schwarzer Grat des Deutschen Alpenvereins
über das Vereinsjahr 1941 (1. April 1941 bis 31. März 1942).

Die Kriegsverhältnisse bedingten von der Herausgabe des Jahresberichtes in dem sonst üblichen Umfang Abstand zu nehmen. Die Erfüllung der Vereinsaufgaben war im dritten Kriegsjahr und im 61. Vereinsjahr nicht immer leicht, und doch wurde es möglich, den Anforderungen der Mitglieder weitgehendst gerecht zu werden. Es soll daher allen Mitgliedern und besonders dem Beirat und den engeren Mitarbeitern umso größerer Dank für die erwiesene Treue gezollt werden. Der Großteil der Mitglieder ist zum Wehrdienst einberufen, darunter auch der stellv. Sektionsführer, Dr. E. F u o ß in Leutkirch. Der Schriftwart Reichsbahn-Obersekretär Paul K r e i ß l e ist seit 1940 nach dem Westen abgeordnet.

Die Durchführung von Sektionsvorträgen mußte zurückgestellt werden; auch von sonstigen Veranstaltungen wurde im vergangenen Jahr Abstand genommen. Das Bergsteigen und Bergwandern ist jedoch nicht erlahmt. Besonders die noch nicht zum Wehr- und Arbeitsdienst einberufene Bergsteigerjugend hat sich auf dem alpinen Gebiete wieder stark betätigt und ist hier auf ihre Rechnung gekommen, sowohl im Sommer wie im Winter.

Die Leutkircher Hütte wurde am 30. Juni 1941 geöffnet und am 16. September 1941 wieder geschlossen. 1420 Personen haben die Hütte besucht, darunter 520 Nicht-Mitglieder ohne Uebernachtung. Der Besuch weist somit gegenüber dem Vorjahr wieder eine merkliche Steigerung auf. Von den haultichen Maßnahmen sind zu erwähnen der Umbau des Maschinenhauses der elektrischen Lichtanlage. Die neu erstellte Wasserleitung der Leutkircher Hütte wurde durch das Fassen weiterer Quellen verstärkt.

Das Kaiserjochhaus war mit besonderer Genehmigung des Verwaltungsausschusses für 1941 (wie auch für 1942) vollständig und ganzjährig geschlossen, da trotz aller Bemühungen das erforderliche Personal zur Bewirtschaftung nicht aufgebracht werden konnte. Von den 7 Söhnen des Hüttenbewirtschafters Ludwig Walch in Pettneu sind 6 unter den Waffen gestanden, wovon heute noch 5 an der Front im Osten. Der Familie Ludwig Walch in Pettneu sei auch an dieser Stelle für ihre einwandfreie Hüttenbewirtschaftung der Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Zahl der A- und B-Mitglieder zeigt gegenüber dem Vorjahr trotz des Krieges nur einen geringen Rückgang (6), die der Jungmannen und der Jugendgruppe sogar eine kleine Zunahme.

Seit Kriegsbeginn sind nach den bis jetzt eingegangenen Mitteilungen den
Selbentod gestorben:

Paul Reinartz in Stuttgart,
Hubert Seibold in Leutkirch,

von den Jungmannen:

Fritz Autenrieth in Leutkirch,
Alfons Kohle in Leutkirch,
Otto Milz in Leutkirch.

Im Einsatz in den Ostgebieten ist fernerhin gestorben unser Mitglied Karl
Engelhardt, Sparkassen-Inspektor in Schwäb. Hall.

Weiterhin sind der Sektion durch den Tod verloren gegangen:

Max Willmendinger, Bezirksnotar a. D. in Leutkirch,
Annemarie Bach in Tuzing (Oberbayern),
Paul Bucher, Oberreichsbahnrat in Crailsheim,
Euno Klustinger, Oberamtsbaumeister a. D. in Leutkirch,
Franz Raichle, Vermessungsrat a. D. in Rißlegg,
Ferdinand Straub, Sattlermeister in Leutkirch.

Das Ehren-Edelweiß für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Paul Graf, Sparkassendirektor a. D. in München,
Franz Groß, Gerichtsvollzieher a. D. in Waldsee,
Dr. Julius Kümmerlen, Oberregierungsrat a. D. in Stuttgart,
Max Böser, Fabrikant in Tuttlingen.

Den Jubilaren des Ehren-Edelweißes übermitteln wir unsere herzlichsten
Glückwünsche und zugleich unsern Dank für ihre Treue zum Deutschen Alpenverein.

Die Sektionsleitung wird wie bisher auch weiterhin bestrebt sein, den Wün-
schen und Anregungen ihrer Mitglieder gerecht zu werden. Bei dieser Gelegen-
heit wird gebeten, allen Anfragen und Bestellungen das Rückporto beilegen zu
wollen. Weiterhin bittet die Sektionsleitung, die Vereinsbeiträge 1942/43, soweit
diese noch nicht entrichtet wurden, baldmöglichst überweisen zu wollen. (Girokonto
Nr. 320 der Kreissparkasse Leutkirch, Postsparkonto Stuttgart Nr. 2407).



Kassenbericht 1941/42

Einnahmen	Betrag		Ausgaben	Betrag	
	RM	Pf		RM	Pf
1. Mitgliederbeiträge:	2714.	50	1. Beiträge an den Gesamtverein:	1386.	50
2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen:	172.	50	2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen:	412.	24
3. Veranstaltungen:	—.	—	3. Bibliothek:	—.	—
4. Leutkircher Hütte:	1808.	—	4. Veranstaltungen:	110.	—
5. Kaiserjochhaus:	120.	—	5. Beiträge an Vereine:	134.	18
6. Wege:	—.	—	6. Leutkircher Hütte:	1225.	82
7. Sonstiges:	142.	96	7. Kaiserjochhaus:	245.	60
			8. Wege:	—.	—
			9. Verwaltungskosten:	142.	25
			10. Sonstiges:	336.	15
			Mehrausgaben vom Vorjahr	618.	37
			Mehreinnahmen auf 31. 3. 42	346.	85
Gesamt-Einnahmen	4957.	96	Gesamt-Ausgaben	4957.	96

Voranschlag 1942/43

Einnahmen	Betrag		Ausgaben	Betrag	
	RM	Pf		RM	Pf
1. Mitgliederbeiträge	2490.	—	1. Beiträge	1280.	—
2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	100.	—	2. Vereinschriften, Karten, Abzeichen	350.	—
3. Veranstaltungen	—.	—	3. Bibliothek	20.	—
4. Leutkircher Hütte	900.	—	4. Veranstaltungen	140.	—
5. Kaiserjochhaus	—.	—	5. Beiträge an Vereine	140.	—
6. Wege	—.	—	6. Leutkircher Hütte	1000.	—
7. Sonstiges	10.	—	7. Kaiserjochhaus	150.	—
			8. Wege	20.	—
			9. Verwaltungskosten	200.	—
			10. Sonstige Ausgaben	100.	—
			11. Schuldentilgung und Zinsen	100.	—
Summe der Einnahmen	3500.	—	Summe der Ausgaben	3500.	—

Beiträge 1942/43

(vom 1. April 1942 bis 31. März 1943)

A (Voll-)Mitglieder	<i>RM</i> 8.—
A (Voll-)Mitglieder, die zur Wehrmacht einberufen sind, bezahlen auf besonderen Antrag	<i>RM</i> 3.50
B-Mitglieder	
(Chefrauen; dem elterlichen Hausstand angehörige Söhne und Töchter unter 20 Jahren von Mitgliedern; junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern)	<i>RM</i> 3.50
Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören, können auf Antrag von der Sektion die Ermäßigung des Beitrags wie für B-Mitglieder bewilligt erhalten.	
Ausweiskarten für Chefrauen von Mitgliedern, die selbst nicht B-Mitglieder sind, sondern die Hüttengebühren-Vergünstigungen in Anspruch nehmen wollen	<i>RM</i> 1.—
Mitglieder der Jugendgruppe	<i>RM</i> 1.—
Mitglieder der Jungmannschaft	<i>RM</i> 2.—

Nach Ablauf eines Monats wird der Beitrag unter Zuschlag von 1 *RM* für Porto- usw. Kosten durch Nachnahme erhoben.

Sofort nach Entrichtung des vollen Beitrags gehen den Mitgliedern die Jahresmarken für 1942 zu.

Der Bezugspreis für das im Voraus zu bestellende **Jahrbuch 1942** beträgt 3.— *RM*. Wer das **Jahrbuch 1942** beziehen will, hat sofort den Betrag von 3.— *RM* an die Sektionskasse zu entrichten. Erst die **Bezahlung** ist **Bestellung**. Bei später eingehender Bezahlung kann die Lieferung zum Vorzugspreis nicht mehr erfolgen und sind Bestellungen an den Verlag F. Bruckmann, München, unmittelbar zu richten.

Adressenänderungen sind sofort der Sektion mitzuteilen, damit die Mitgliederkartei ergänzt werden kann.

Vereinsabzeichen können von der Sektion bezogen werden (Preis 1 *RM* für das große, 50 *RM* für das kleine Edelweiß).

Hütten Schlüssel werden an die Mitglieder nur gegen Ersatz der Portoauslagen ausgeliehen. Bei Verlust eines Schlüssels sind 3 *RM* Ersatz zu leisten.

Mit deutschem Bergsteigergruß und
Heil Hitler!

Josef Seibold
Sektionsführer.